

## Leseprobe

Brigitte Goßmann

### **Himmlischer Drahtesel**

Frische Gedanken für Fahrradfreunde

32 Seiten, 13,5 x 19,5 cm, gebunden, durchgehend farbig gestaltet, mit zahlreichen Farbfotos und Illustrationen, Moosgummi einband


**ISBN 9783746246055**



Mehr Informationen finden Sie unter [st-benno.de](http://st-benno.de)

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2016



*Wer dem Glück nachjagt,  
muss leichtes Gepäck haben.  
Honoré de Balzac*

Brigitte Goßmann

# *Himmlicher Drahtesel*

*Frische Gedanken für Fahrradfreunde*

Dem lieben Gott ganz nahe  
zu Fuß und mit dem Radl

Wenn du dich auf den Weg machst, hinausgehst in die wunderbare Welt, dann halte ab und an inne! Betrachte die Schöpfung und öffne die Augen für die kleinen Wunder, die Gott dir schenkt!

Blumen sind die schönen  
Worte und Hieroglyphen der  
Natur, mit denen sie uns andeutet,  
wie lieb sie uns hat.

Auch aus Steinen, die einem in den Weg  
gelegt werden, kann man Schönes  
bauen.

Johann Wolfgang Goethe

Ich freue mich

Ich freue mich, Herr,  
weil ich gerade an dich denke.

Ich bin unterwegs, bewege mich gleichmäßig,  
Meter für Meter meinem Ziel entgegen.  
Alles um mich herum erzählt von deiner Liebe.

Herr, ich bin voller Freude und mein Herz jubelt in mir.  
Mit jedem Atemzug spüre ich deine Nähe.  
Ein wundervoller Tag.

Hier und jetzt glitzert, funkelt und knistert,  
zischt und jubiliert deine Schöpfung.  
Du hast mir diesen wunderbaren Tag geschenkt.

Mit deinem Segen, Herr,  
beschützt du mich auf meinem Weg.



## Der liebe Gott, Dieter Hlisch und ein Fahrrad

Als der liebe Gott mich aus dem Himmel wieder nach Dinslaken mit dem Fahrrad zurückgebracht hatte – ich durfte vorne auf der Lenkstange sitzen – nicht wahr. Da sagte er – wir haben etwa anderthalb Stunden gebraucht –, aber auf der Hälfte der Tour – fragte er mich ganz plötzlich: Sag mal, willst du einen Heiligenschein? Also, ich war so verduzt, dass ich überhaupt keine Antwort rausbekam. Und dann sagte er noch: Ja, ich habe neulich im Himmel ein bisschen aufgeräumt und bei der Gelegenheit auch eine Menge Heiligenscheine ausgemistet.

Die zum Teil, ja zum Teil schon verrostet waren oder einfach zu klein oder eingegangen waren. Oder auch völlig verbogen.

Mindestens tausend Stück habe ich weggeworfen. Tausend Stück ich allein schon. Ich weiß nicht, wie viele der Petrus noch aussortiert hat. Wir müssen die Dinger wegwerfen, denn so viel Platz haben wir demnächst im Himmel auch nicht mehr. Und da habe ich mir gedacht, ich nehme ein paar zum Anprobieren mit. Hinten auf den Gepäckträger, da habe ich die draufgetan. Es sind so 15 Stück.

Du suchst dir einen aus. Du hast ihn dir zwar nicht verdient, aber er wird dir ganz gut stehen. Du brauchst auch gar nichts zu machen. Du musst ihn nur ein einziges Mal über dich halten, da wo du ihn hinhaben willst. Und dann einen Augenblick ganz still stehen bleiben, dann am linken Ohr ziehen, und dann geht er an und leuchtet.

Nichts weiter, aber es reicht. Und dann sitzt er und dann kannst du weitergehen. Und dann wirst du ihn auch nicht mehr los. Und wenn du wieder ausmachen willst, brauchst du nur am rechten Ohr zu ziehen und dann geht er wieder aus, wie bei einem Schalter. Nur dass kein Schalter zu sehen ist. Das ist das ganze Geheimnis. Es ist ein wunderbares Spielzeug.



## Madonna del Ghisallo

Dank Papst Pius XII. haben die Radfahrer ihre eigene Schutzpatronin: die Madonna del Ghisallo. Seit 1949 ist sie für die Radfahrer zuständig. Ihre Kapelle steht nahe Magreglio, einer kleinen norditalienischen Gemeinde in der Provinz Como.

Nach einer Legende wurde Graf Ghisallo bei Magreglio von Räubern überrascht. Zuflucht fand

er hinter einem Straßenschrein, in dem sich ein Marienbildstock befand. Während er betete, zogen die Räuber an ihm vorbei.

Im Lauf der Jahre legten immer mehr Radfahrer in Magreglio eine Pause ein, um dort zu beten und zu rasten.

So kam dem Pfarrer von Magreglio, Ermelindo Vigano, nach dem Zweiten Weltkrieg die Idee, die Kapelle dem Radsport zu weihen und die Jungfrau Maria als erste „Principale Patrona di Ciclisti Italiani“ („Patronin der italienischen Radsportler“) segnen zu lassen.

## Christophorus

Der Heilige Christophorus ist der Schutzpatron des Verkehrs und der Reisenden. Er wird als Not- helfer bei Gefahr angerufen.

**Heilige Maria,**  
segne und beschütze die Radsportler auf der ganzen Welt und hilf ihnen, dass sie auch die letzte und wichtigste Etappe frohen Herzens beenden, die sie in den Himmel führt.

*Gebet unter der Marienstatue in der Kapelle Notre-Dame-des-Cyclistes*

**Gebet aus Vierzehnheiligen**  
Heiliger Christophorus, du hast das Christuskind sicher durch die gefährlichen Fluten getragen. Geleite auch uns durch alle Gefahren des Straßenverkehrs und gib, dass wir durch unser Verhalten im Verkehr niemanden gefährden oder verletzen.





Meiner Sehnsucht  
folgen

Ich ziehe hinaus. Felder, Wiesen und Wälder schmücken meinen Weg. Manchmal sehe ich Dinge, die von Weitem dazu einladen, sie zu besuchen. Eine riesige Baumkrone zum Beispiel. Leuchtend ragt das Blätterdach hoch in den Himmel. Doch je näher ich diesem Baum komme, umso klarer werden die Konturen.

Dort, ja dort möchte ich hin. Ich möchte am Baumstamm ein Lager finden. Das Blättergewebe wird mir Schutz vor Sonne und auch vor Regen schenken.

Angekommen am Ort meiner Sehnsucht stelle ich fest, dass hier drei Bäume stehen. Fest verwurzelt richten sich die Baumstämme empor. Die drei Bäume bilden beim Blick nach oben eine einzigartige Krone.

Vater, Sohn und Heiliger Geist, hier kann ich Ruhe und Kraft schöpfen. Hier wird mir klar, wie wunderbar du alles geschaffen hast. Hier erkenne ich deine unendliche Liebe, die mich umhüllt. Schweigend sage ich leise: Du, mein Gott, dir will ich danken.

#### Quellenverzeichnis

##### Texte:

S. 6–8: Der liebe Gott, Dieter Hüsich und ein Fahrrad © Chris Rasche-Hüsich  
S. 12/13: Ode an das Fahrrad © Johannes Fröhlich

##### Bilder:

Cover: © grgroup/Fotolia.de; S. 2/3, 30/31: © Tatsiana Tsyhanova/Fotolia.de; S. 4: © okalinichenko/Fotolia.de; S. 5: © Jane Lane/Fotolia.de; S. 6: © klenger/Fotolia.de; S. 7: © coonlight/Fotolia.de; S. 8: © stockWERK/Fotolia.de; S. 9: © raz studio/Fotolia.de; S. 11: © Gerhard Mester; S. 12/13: © grgroup/Fotolia.de; S. 14/15: © ARochau/Fotolia.de; S. 16/17: © Christa Eder/Fotolia.de; S. 18/19: © BlueOrange Studio/Fotolia.de; S. 20/21: © Blickfang/Fotolia.de; S. 20/21: © pure-life-pictures/Fotolia.de; S. 22/23: © sakhorn/Shutterstock.com; S. 24/25: © evgeniya\_m/Fotolia.de; S. 26: © picture alliance/Augenklick/Roth; S. 27: © Verlagsarchiv; S. 28/29: © kpg\_ivary/Fotolia.de

#### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Informationen sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

#### Besuchen Sie uns im Internet: [www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden unter [www.st-benno.de](http://www.st-benno.de).

ISBN 978-3-7462-4605-5

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig  
Umschlaggestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig  
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)

*Mögest du sicher im Sattel  
deines Fahrrads sitzen  
und mit Gottes Hilfe dem  
Gegenwind des Alltags trotzen.*

*Irischer Segenswunsch*